



Aufgaben zum Buch:

„Der Junge im gestreiften Pyjama“

Lies das Buch mindestens zweimal durch. Schreibe die Fragen zum Text auf. Versuche sie mit Hilfe des Internets zu beantworten.

Ansonsten kannst du mir eine E-Mail schreiben oder diese im Unterricht besprechen. Beantworte die Aufgaben in ganzen Sätzen, außer die Aufgabenstellung gibt es anders vor!

1a) Lege ein Inhaltsverzeichnis an.

b) Welche Erwartungen hast du an das Buch?

Schreibe den Buchtitel wie bei einer Mindmap auf.

Notiere um den Titel herum Fragen, die dir zu dem Buch einfallen bzw. auf die du gern eine Antwort haben möchtest. Außerdem

kannst du notieren, welche Gedanken dir durch den Kopf gehen bzw. was du zum Thema des Buches schon weißt!

2. Nachdem du ein Kapitel gelesen hast, kannst du dir zum Inhalt des Gelesenen machen. Schreibe in die Mitte dieses Blattes, welches Kapitel bzw. welche Seiten du gelesen hast, und notiere darum herum, was dir dazu einfällt.

Folgende Fragen helfen dir: Worum geht es in dem Kapitel?, Welche Personen kommen vor?, Was erleben die Personen?, Was hat dich besonders beeindruckt? Schreibe zu jedem Kapitel eine kleine Zusammenfassung mit Hilfe dieser Fragen.

3. Eine Buchfigur vorstellen: Erstelle einen Steckbrief mit folgenden Angaben:

Name der Person, Alter, Wohnort, Eltern, Aussehen, Eigenschaften, was die Person gut kann/nicht gut kann, was die Person mag/nicht mag, Freunde/Freundinnen.

Zeichne auch ein Bild der Person.

4. Kapitel 1:

Erstelle ein Cluster mit allen Menschen, die in und mit Brunos Familie leben. Beschreibe diese Menschen auch kurz (äußerlich und charakterlich). Falls in diesem Kapitel noch wenig über manche Familienmitglieder gesagt wird, kann es sein, dass in späteren noch genauer auf sie eingegangen wird. Lass also genug Platz für Erweiterungen.

Auf den Seiten 14/15 wird beschrieben, wie Bruno sich fühlt, als er erfährt, dass er sich von seinen drei besten Freunden trennen muss. Hast du einen besten Freund/eine beste Freundin? Was bedeutet Freundschaft für dich? Warum fändest du es schlimm, wenn du heute von deinem

besten Freund getrennt würdest? Beantworte diese Fragen bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

Kapitel 2:

Ab Seite 27 taucht ein junger Soldat auf. Wie wirkt er auf Bruno (und somit auf dich)? Was denkt Maria, das Dienstmädchen, über die Arbeit der Soldaten? Warum, denkst

du, ist sie so kritisch? Beantworte diese Fragen bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

In diesem Kapitel werden unter anderem das alte Haus und das neue Haus miteinander verglichen (S. 19-22, S. 24/25). Erstelle eine Tabelle, in der die Unterschiede zwischen den beiden Häusern klar werden. Hebe hierbei Adjektive, die die jeweiligen Häuser beschreiben, besonders hervor.

Ab Seite 27 taucht ein junger Soldat auf. Wie wirkt er auf Bruno (und somit auf dich)? Was denkt Maria, das Dienstmädchen, über die Arbeit der Soldaten? Warum, denkst du, ist sie so kritisch? Beantworte diese Fragen bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder, auch um die Angestellten im neuen Haus.

Kapitel 3:

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder.

In den ersten drei Kapiteln taucht immer wieder auf, dass Brunos Mutter ihre Kinder gewisse Höflichkeitsregeln beigebracht hat (die Bruno hin und wieder ignoriert). Suche Hinweise hierfür im Text. Schreibe die Höflichkeitsregeln so in dein Lesetagebuch, als seien es Gebote („Du sollst (nicht)...“). Gestalte diese ansprechend.

Kapitel 4:

Beschreibe kurz in eigenen Worten, was Bruno und Gretel sehen (die Umgebung und die Menschen). Sage, welchen Eindruck die Menschen auf dich machen (und warum).

Wie behandeln die Soldaten die Menschen? Woran lässt sich das erkennen? Begründe deine Antworten mit Textstellen. Passt dieses Verhalten zu Marias Meinung aus Kapitel 2? Inwiefern?

Gretel wirkt in diesem Kapitel gelegentlich so, als würde sie einige Sachen zwar verstehen, aber bewusst ignorieren (z.B. S. 46 oder S. 50/51). Warum, glaubst du, ist das so, obwohl sie das Gegenteil dessen, was sie denkt, doch vor Augen hat? Beantworte diese Frage bitte in ganzen Sätzen.

Kapitel 5:

Welche Meinung hat Brunos Mutter von ihrem Mann (S. 54)? Nimm hierfür evtl. auch die Seiten 22 und 23 zur Hilfe.

Welche Gefühle bringt Bruno seinem Vater entgegen? Nimm hierfür evtl. auch die Seite 27 zur Hilfe.

Auf Seite 57 steht ein Fremdwort - Effizienz. Beschreibe kurz, was es bedeutet (du kannst auch ein Fremdwörterlexikon oder ein Internetlexikon verwenden).

Auf den Seiten 69 und 70 wird sehr abschätzig über die Menschen auf der anderen Seite des Zauns gesprochen. Warum, denkst du, ist das so? Was bringt Brunos Vater dazu, so etwas zu sagen? Wer ist mit dem „wir“ auf Seite 70, Zeile 3 gemeint? Wie könnte es gemeint sein, wenn Brunos Vater sagt, dass sie nichts mit diesen Menschen gemein haben? Beantworte diese Fragen bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder.

Kapitel 6:

Maria hat Brunos Vater viel zu verdanken, kann aber gewisse Dinge, die er getan hat, nicht nachvollziehen. Beschreibe kurz, weshalb Maria Brunos Vater dankbar ist, aber erkläre auch, aus welchen Textstellen/an welchen Gesten man herauslesen kann, dass sie nicht mit allen Entscheidungen von Brunos Vater einverstanden ist. Was könnte das sein, mit dem sie nicht einverstanden ist? Stelle Vermutungen an.

Kapitel 7:

Wie schafft es der Autor, dass Oberleutnant Kotler Bruno (und somit auch dem Leser) sehr unsympathisch erscheint? (u.a. S. 92)

Woran merkt man, dass Gretel ein wenig für Kotler schwärmt? Was hält ihr kleiner Bruder davon?

Wie behandelt Kotler Pavel? Suche einige Textstellen, die dir besonders negativ auffallen. Passt dieses Verhalten zu dem Verhalten, das bisher alle Soldaten Juden gegenüber an den Tag gelegt haben? Oder zu dem Ausspruch von Brunos Vater aus Kapitel 5? Inwiefern?

Lies den Artikel „Verfolgung der Juden“. Warum, denkst du, hat Brunos Mutter den Verdienst für Brunos Behandlung für sich in Anspruch genommen?

Die Verfolgung der Juden

Lies zur Information folgenden Text:

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/kinder-europas/inhalt/wissen-deutschland/geschichte/verfolgung-der-juden.html>

Kapitel 8:

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder um Großvater und Großmutter.

Zeichne ein Bild, wie du dir einen typischen Weihnachtsabend bei Brunos Familie vorstellst.

Welche Meinung hat Großmutter von dem Beruf ihres Sohnes? An welchen ihrer Äußerungen bzw. Reaktionen merkt man das? Meinst du, sie ist glücklich, dass ihr Sohn diesen Beruf gewählt hat? Warum? Warum nicht?

Der Großvater spricht auf Seite 116/117 davon, dass Deutschland „dieses große Unrecht“ zugestoßen sei. Lies hierzu den Artikel „Der erste Weltkrieg“ und versuche zu erklären, was er damit gemeint haben könnte.

Kapitel 9:

Der neue Lehrer, Herr Liszt, legt auf ganz bestimmte Fächer Wert. Warum ist das deiner Meinung nach so? Seine Haltung ist unter anderem von einer gewissen Ideologie geprägt. Lies hierzu die Erklärung des Wortes „Ideologie“ aus dem Fremdwörterduden, vielleicht hilft dir diese Erklärung für die obigen Fragen.

Auch in diesem Kapitel wird wieder, wie nebensächlich, geschildert, wie Soldaten die Gefangenen behandeln. Finde ein Beispiel und schreibe es auf.

Kapitel 10:

In diesem Kapitel begegnet Bruno zum ersten Mal Schmuel. Wie wird dieser Junge beschrieben? Wie beschreibt der Autor seine körperlichen Kennzeichen, seinen Körperbau, seine Kleidung? Wie, denkst du, ist sein Benehmen, seine Haltung, seine Interessen?

Ist der gemeinsame Geburtstag ein Zufall? Will der Autor Parallelen zwischen den beiden ziehen? Wenn ja, warum?

Schmuel (und alle anderen Juden aus dem Lager) tragen alle die gleichen dreckigen, schlecht sitzenden „Pyjamas“, wohingegen die Soldaten alle fein rausgeputzt sind und gut passende Uniformen tragen. Dieser Unterschied soll auch ein wenig den unterschiedlichen Status (also den gesellschaftlichen Stand) symbolisieren.

Überlegt euch zwei weitere Beispiele dafür, wo Kleider unterschiedlichen Status kennzeichnen – eines für einen hohen und eines für einen niedrigen Status.

Beschreibe, wie diese Menschen gekleidet sind und wie diese Kleidung ihren Status widerspiegelt. Ein weiteres Symbol taucht auf: der Judenstern. Wozu soll der dienen? Die Juden müssen ihn ja am Arm tragen, dort tragen aber auch die Soldaten ein Symbol. Wozu soll dann dieses dienen? Gibt es so etwas heute immer noch, dass Menschen Symbole derart offen tragen? Und wenn ja, aus welchem Grund? Suche ein Beispiel.

Kapitel 11:

Auf Seite 149 verlangt der Vater, dass sich Bruno und Gretel „nicht wie Kinder“ benehmen sollen – dabei sind sie doch Kinder. Lies den Artikel „Kinder im Nationalsozialismus“ und beschreibe kurz, was von den Kindern verlangt wurde (Jungen wie Mädchen).

Schildere kurz das Verhalten des „Furors“ (Seite 151-153) und sage, welchen Eindruck er hinterlässt.

Auszug aus dem Fremdwörterduden – Ideologie:

Ideologie: („Lehre von Ideen“): System von Weltanschauungen, Grundeinstellungen und Wertungen, das an eine soziale Gruppe, eine Kultur oder Ähnliches gebunden ist.

Kinder im Nationalsozialismus/Zeitzeugen

Du kannst dir hier die kostenlose VR-App vom WDR runterladen:

IOS und Android jeweils im Playstore oder Applestore unter WDR AR 1933 - 1945“ suchen und kostenlos laden.

Hier findest du weitere Infos.

<https://www1.wdr.de/schule/digital/unterrichtsmaterial/ar-app-kriegskinder-100.html>

Bei Fragen schreibe eine E-Mail an: doren.jassem@poesto.de